



ATiB MATERIAL
HANDLING

BEDIENUNGS- und WARTUNGSANLEITUNG

INTEGRIERTER SEITENSCHIEBER

TYP 122

INHALTSVERZEICHNIS

INTEGRIERTER SEITENSCHIEBER TYP 122



VOR DER INBETRIEBNAHME DES ANBAUGERÄTS BITTE DIESE BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG AUFMERKSAM DURCHLESEN.

INHALTSVERZEICHNIS.....	1
1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS BEDIENSPERSONAL.....	2
2 VORWORT.....	3
2.1 Verwendung und Aufbewahrung der vorliegenden Anleitung.....	3
2.2 Beschreibung des Anbaugeräts.....	4
3 EINBAU.....	8
3.1 Vorgehensweise für den Einbau.....	9
3.1.1 Einbau des Geräts – Ausführung ohne Seitenwangen.....	9
3.1.2 Einbau des Geräts – Ausführung mit angeschweißten Seitenwangen.....	15
4 GEBRAUCHANWEISUNGEN.....	17
5 REGELMÄßIGE WARTUNG.....	20
5.1 Wartungsarbeiten alle 100 Betriebsstunden.....	20
5.2 Wartungsarbeiten alle 300 Betriebsstunden.....	20
5.3 Wartungsarbeiten alle 1000 Betriebsstunden.....	21
5.4 Wartungsarbeiten alle 2000 Betriebsstunden.....	21
6 VORGEHENSWEISE FÜR DEN ABBAU.....	22
6.1 Zerlegung des Seitenschubzylinders.....	22
7 STÖRUNGSBEHEBUNG.....	24
7.1 Mögliche Störungen und entsprechende Abhilfen.....	24
7.2 Schmierung.....	25

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS BEDIENSPERSONAL



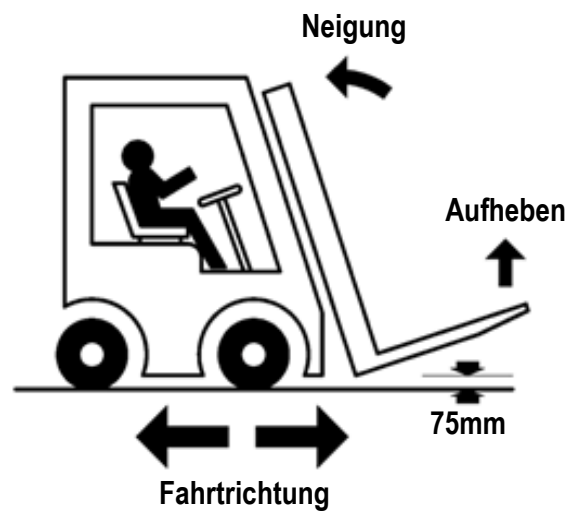
Mitfahren auf dem Gabelstapler verboten



Nicht durch den Hubmast treten



Nicht unter gehobene Lasten vorbeigehen



2 VORWORT

2.1 Verwendung und Aufbewahrung der vorliegenden Anleitung

Diese "Bedienungs- und Wartungsanleitung" (im Folgenden als Anleitung bezeichnet) wird zusammen mit dem Anbaugerät A.T.I.B. – INTEGRIERTER SEITENSCHIEBER TYP 122 in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.05.2006 und den folgenden Ergänzungen ausgestellt.

Die folgenden Anweisungen sind für eine ordnungsgemäße Verwendung des Anbaugeräts unerlässlich und müssen dem für Einbau, Verwendung, Wartung und Reparatur zuständigen Personal zur Kenntnis gebracht werden.

Diese Anleitung ist wesentlicher Bestandteil des Anbaugeräts und muss bis zum Abbau an einem zugänglichen, geschützten und trockenen Platz aufbewahrt werden sowie zur schnellen Einsichtnahme verfügbar sein.

Im Falle eines Verlustes und / oder einer Beschädigung kann der Benutzer eine Kopie beim Hersteller anfordern.

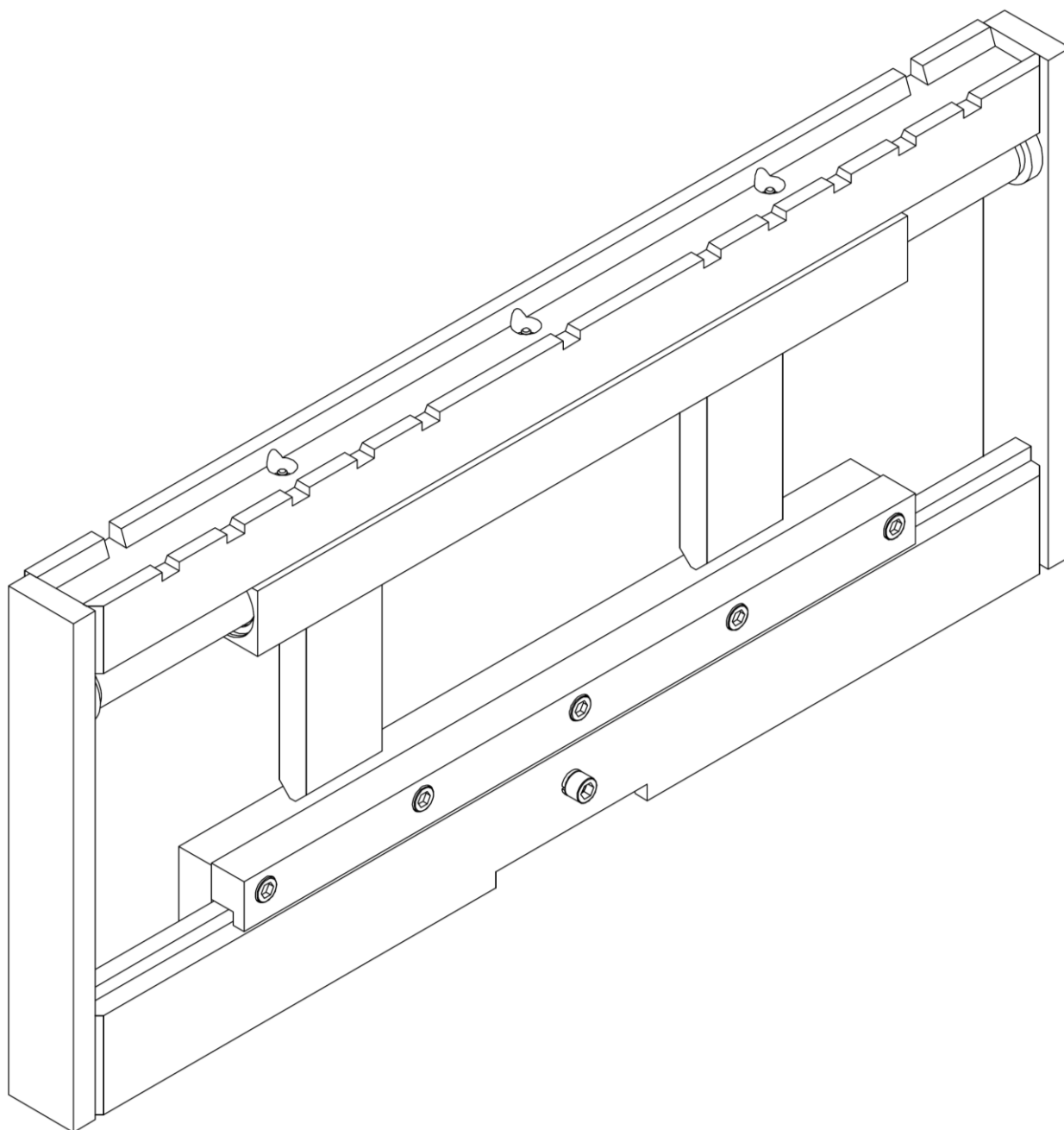
Der Hersteller behält sich das Recht vor, diese Anleitung ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung der zuvor verteilten Kopien zu ändern.

Der Hersteller ist in folgenden Fällen von jeglicher Haftung befreit:

- Unsachgemäßer Einsatz des Anbaugeräts;
- Verwendung des Anbaugeräts durch ungeschultes Personal;
- Verwendung im Widerspruch zu etwaigen nationalen und internationalen Vorschriften;
- Mängel bei der vorgeschriebenen Wartung;
- Nicht autorisierte Eingriffe oder Veränderungen;
- Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile und/oder nicht modellspezifisch sind;
- Vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der Anweisungen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.

**Die Nenntagfähigkeit der Kombination Gabelstapler + Anbaugerät wird vom ursprünglichen Staplerhersteller festgelegt und kann niedriger als die Nenntagfähigkeit auf dem Typenschild des Anbaugeräts sein.
Bitte im Typenschild des Gabelstaplers nachschauen (Richtlinie 2006/42/EG).**

2.2 Beschreibung des Anbaugeräts



Alle Anbaugeräte A.T.I.B. – INTEGRIERTER SEITENSCHIEBER TYP 122 sind mittels eines Klebetypschilds gekennzeichnet (siehe *Tabelle 1*), welches am Gerät angebracht ist (siehe *Abbildung 1*). Bitte beziehen Sie sich immer auf die Seriennummer.

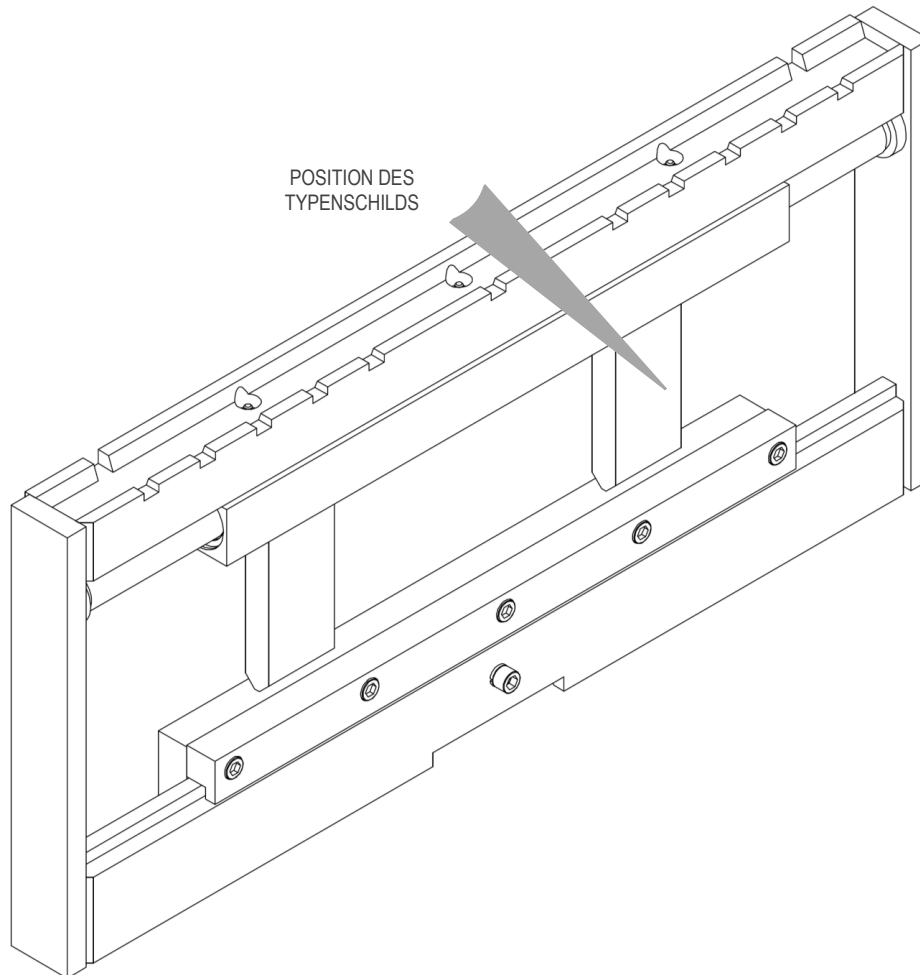


Abbildung 1



1. TYP	8. NENNTRAGFÄHIGKEIT	kg/mm	11. MAX. DREHMOMENT	daN m
2. ARTIKELNUMMER	9. TRAGFÄHIGKEIT ALS KLAMMER	kg/mm		
3. SERIENNUMMER				
4. BAUJAHR	10. MAX. BETRIEBSDRUCK	bar	A.T.I.B. S.r.l. Via Quinzanese snc, 25020 Dello (BS) - ITALIA +39 030/9771711 info@atib.com - atib.com	
5. GEWICHT				
6. VORBAUMAß	HINWEIS: BITTE DIE NENNTRAGFÄHIGKEIT DER KOMBINATION STAPLER + ANBAUGERÄT EINHALTEN.			
7. EIGENSCHWERPUNKT				

Tabelle 1

1. **TYP**
Angabe des Modells des Anbaugeräts, wie im Katalog gezeigt.
2. **ARTIKELNUMMER**
Angabe des Bestellkodes des Anbaugeräts.
3. **SERIENNUMMER**
Identifizierung des einzelnen Geräts durch fortlaufende Nummerierung.
Sollte das Typenschild fehlen oder beschädigt sein, ist die Seriennummer auch auf dem vertikalen Verbindungsprofil eingeprägt. Für jede Information bitte beziehen Sie sich immer auf die Seriennummer.
4. **BAUJAHR**
Angabe des Jahres der Herstellung.
5. **GEWICHT**
Angabe des Eigengewichts des Anbaugeräts in kg.
6. **VORBAUMAß**
Angabe des Vorbaumaßes des Anbaugeräts in mm.
7. **EIGENSCHWERPUNKT**
Angabe des Abstands in mm zwischen dem Schwerpunkt des Anbaugeräts und der Auflagefläche des Gabelträgers.
8. **NENNTRAGFÄHIGKEIT**
Angabe der maximalen Last, die vom Anbaugerät getragen werden kann, und des maximalen Schwerpunktabstands der Last selbst.
9. **TRAGFÄHIGKEIT ALS KLAMMER**
Angabe der maximalen Last, die durch Klammerfunktion aufgehoben werden kann.
10. **MAX. BETRIEBSDRUCK**
Angabe des maximalen Drucks in bar, bei dem das Anbaugerät arbeiten kann.
11. **MAX. DREHMOMENT**
Für dieses Anbaugerät nicht anwendbar.

Das Anbaugerät A.T.I.B. - INTEGRIERTER SEITENSCHIEBER TYP 122 ist konzipiert, entwickelt und ausgeführt, um als Gabelträger zu dienen, sowie gleichzeitig um die seitliche Verschiebung von Baugruppen zum Aufheben und zum Handling von Lasten zu ermöglichen.

Dieses Anbaugerät muss direkt in den Hubmast des Gabelstaplers eingebaut und mittels des Hydraulikkreises mit dem Verteiler verbunden werden; danach werden Baugruppen zum Aufheben und zum Handling von Lasten (wie Gabelzinken, Klammern, usw.) darauf montiert.

Die Relativbewegung des Seitenschubs zwischen dem vorderen Gabelträger und dem im Mast integrierten Einbauteil erfolgt mittels eines öldynamischen Zylinders.

Die Kupplungskomponenten zum Gabelträger entsprechen der ISO-Norm 2328.

Für die Kupplung mit dem Hubmast werden 2 Konstruktionslösungen angeboten:

1. Seitenschieber mit angeschweißten Seitenwangen (die Beschaffung von Zeichnungen und struktureller Dimensionierung sind dem Kunden aufgetragen).
2. Seitenschieber ohne Seitenwangen (Zeichnungen, strukturelle Dimensionierung, Ausführung und Schweißarbeiten sind zu Lasten vom Kunden).

3 EINBAU

Überprüfen Sie die Nenntragfähigkeit des Anbaugeräts

Zur Überprüfung der Nenntragfähigkeit des Geräts bitte das dazugehörige Typenschild einsehen (siehe *Tabelle 1* auf Seite 5).



Stellen Sie sicher, dass der Staplerfahrer über die maximale Tragfähigkeit des Anbaugeräts informiert ist, um KEINE Gefahr für sich selbst und die Personen in seiner Nähe darzustellen.

Der Gabelstaplerhersteller ist für die Resttragfähigkeitsberechnung der Kombination Stapler + Anbaugerät verantwortlich.

Überprüfen Sie den Betriebsdruck und die Durchflussmenge

A.T.I.B. empfiehlt, die in *Tabelle 2* angegebenen Werte für Ölflussmenge und Betriebsdruck einzuhalten, damit die Funktion des Anbaugeräts optimiert wird und Probleme während der Arbeits- oder Inbetriebnahmephase vermieden werden. Es handelt sich um Richtwerte und können sich in Abhängigkeit von dem Anbaugerät unterscheiden.

TYP / ISO 2328	DURCHFLUSSMENGE (L/Min)			Max. Betriebsdruck (bar)
	minimal	minimal	minimal	
122 ISO II	5	15	10	200
122 ISO III	10	20	15	200
122 ISO IV	12	25	18	200

Tabelle 2



HALTEN SIE DEN MAX. BETRIEBSDRUCK EIN

3.1 Vorgehensweise für den Einbau

3.1.1 Einbau des Geräts – Ausführung ohne Seitenwangen

OHNE SEITENWANGEN

1. Überprüfen Sie vor dem Einbau den Zustand des Hubmasts und stellen Sie sicher, dass er frei von Rauheit ist.
2. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Profile des Hubmasts nicht verformt sind, damit eine gute Kupplung mit dem Anbaugerät möglich ist.
3. Überprüfen Sie den Zustand der Schläuche und ersetzen Sie diejenigen, die sich in einem schlechten Zustand befinden.
4. Entfernen Sie den unteren Haken **A** (siehe *Abbildung 2*).

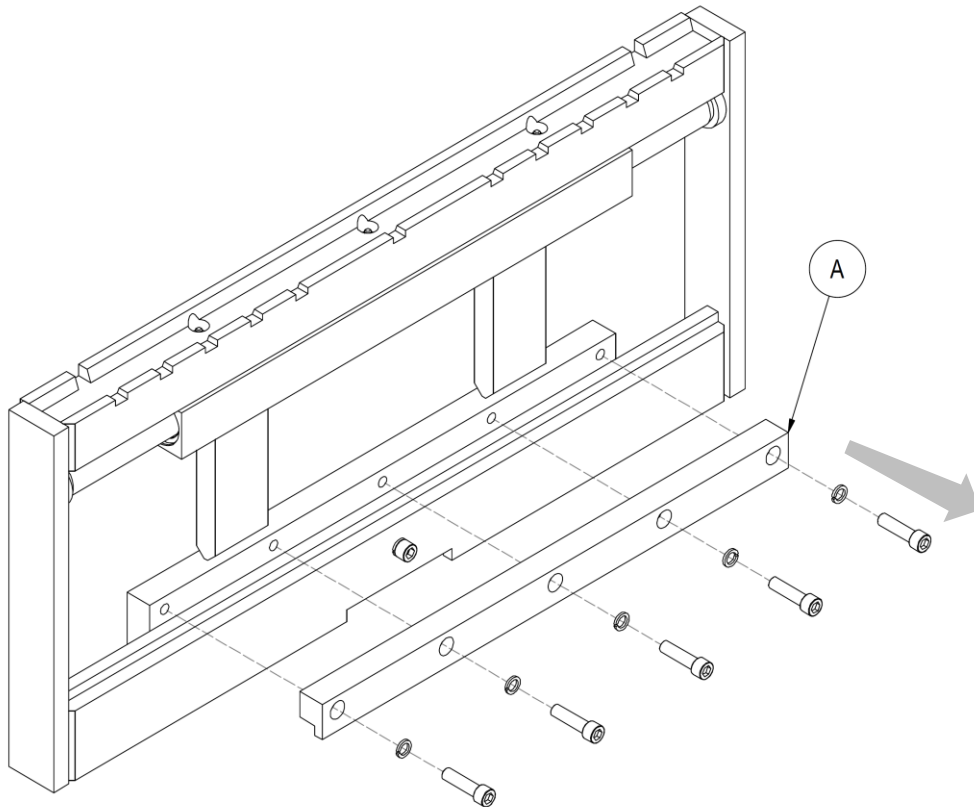


Abbildung 2

5. Trennen Sie die Seitenwangen und etwaige Kettenanker vom ursprünglichen Gabelträger ab.
6. Entfernen Sie den beweglichen Rahmen **D** (siehe *Abbildung 3*) mit Hilfe von Hebebändern **E**, die dem Gewicht des Anbaugeräts angemessen sind, indem Sie ihn mittels eines Laufkrans oder eines Hebezeugs mit ausreichender Tragkraft heben.

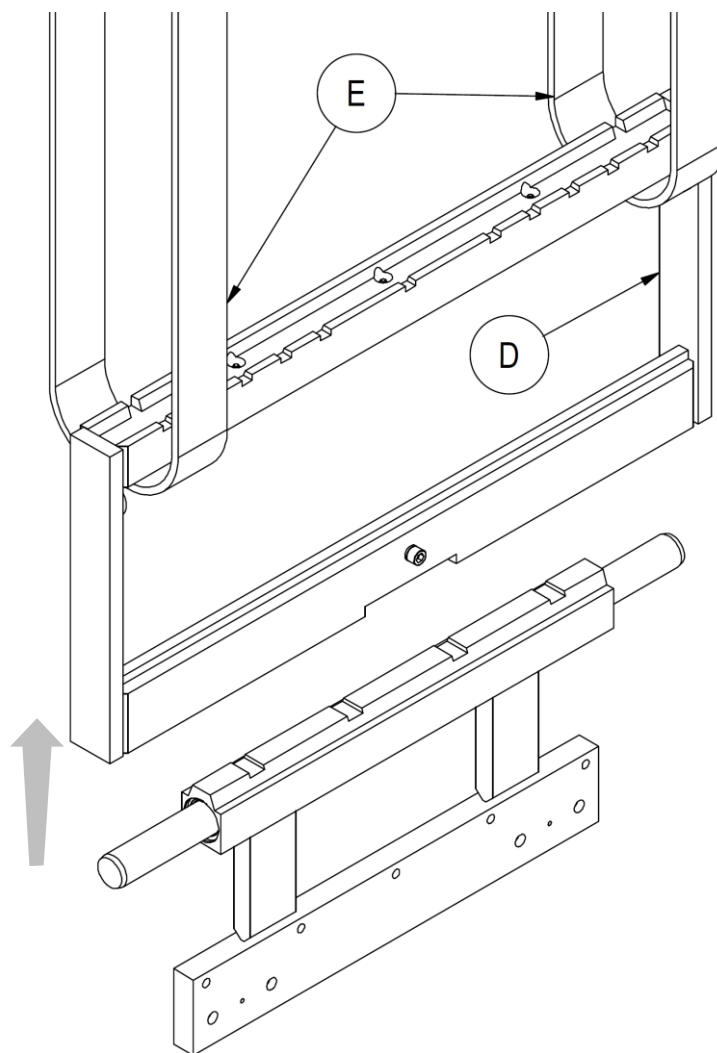


Abbildung 3

7. Schweißen Sie die Seitenwangen an die Profile an, indem Sie sich für die notwendigen technischen Informationen an A.T.I.B. wenden. Das Schweißen muss so dimensioniert und ausgeführt werden, dass es die beim Gebrauch vorgesehenen Belastungen aushält, wobei das Material berücksichtigt wird, aus dem die Profile des Anbaugeräts hergestellt sind (in der Regel aus Fe 510 C gemäß UNI EN 10025 02.92, sofern nichts anderes vorgeschrieben).

8. Setzen Sie die oberen **B** und unteren **C** Gleitstücke in die vorgesehenen Sitze (siehe *Abbildung 4*).

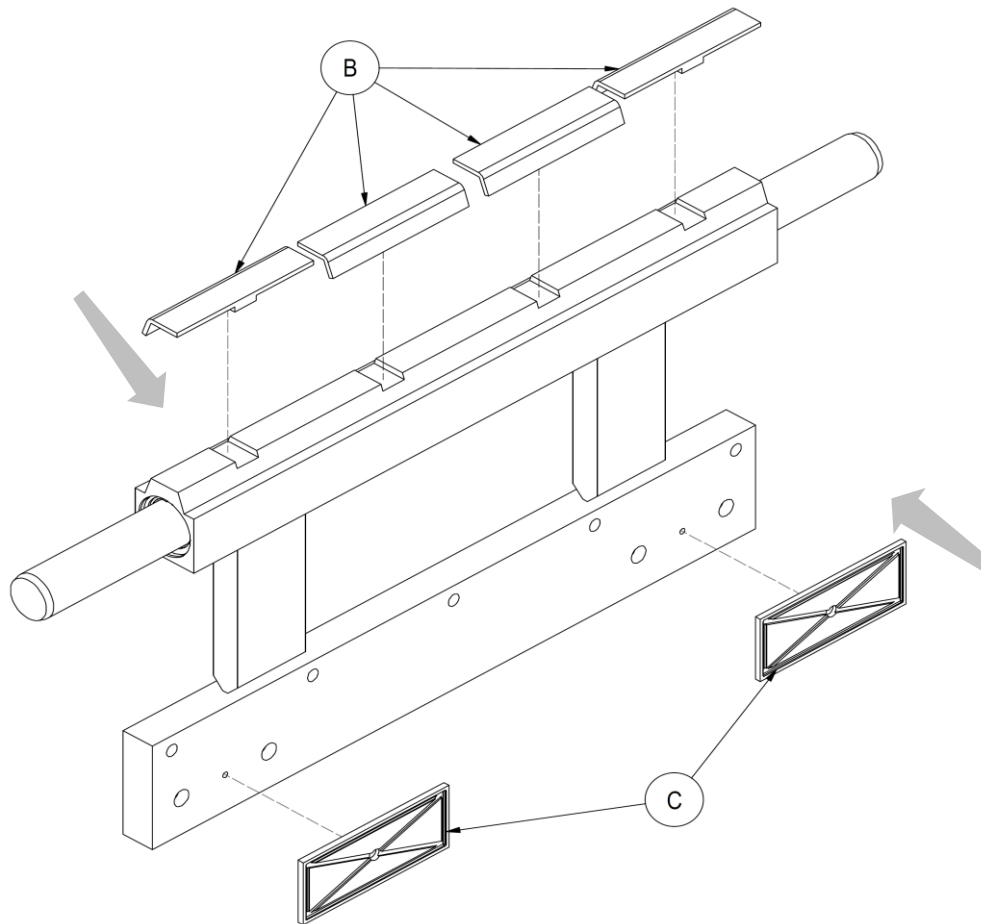


Abbildung 4

9. Fetten Sie das Unterteil des beweglichen Rahmens ein, auf dem die unteren Gleitstücke **C** gleiten werden (siehe *Abbildung 4*).

10. Heben Sie den beweglichen Rahmen **D** mit Hilfe von Hebebändern **E**, die dem Gewicht des Anbaugeräts angemessen sind, und montieren Sie ihn von der Oberseite des Geräts (wie in *Abbildung 5*) mittels eines Laufkrans oder eines Hebezeugs mit ausreichender Tragkraft.

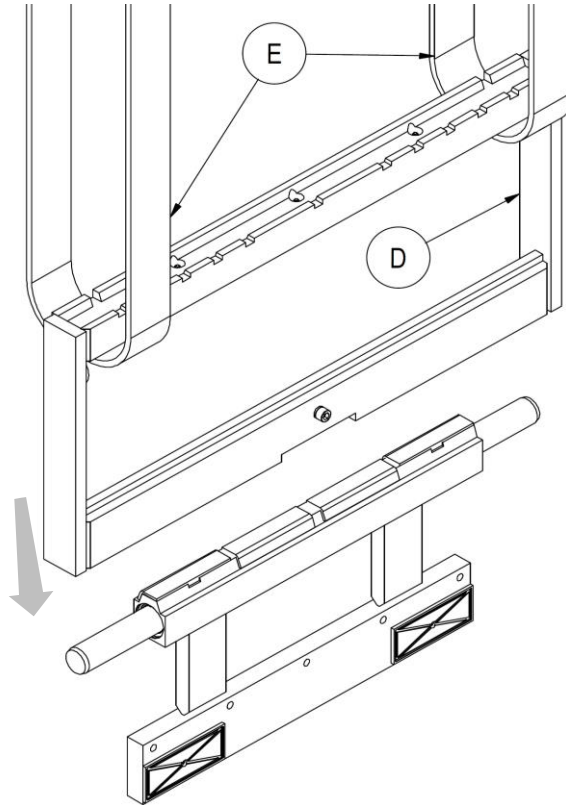


Abbildung 5

11. Bringen Sie den unteren Haken **A** wieder in die ursprüngliche Position und ziehen Sie die entsprechenden Befestigungsschrauben wieder an (siehe *Abbildung 6*).

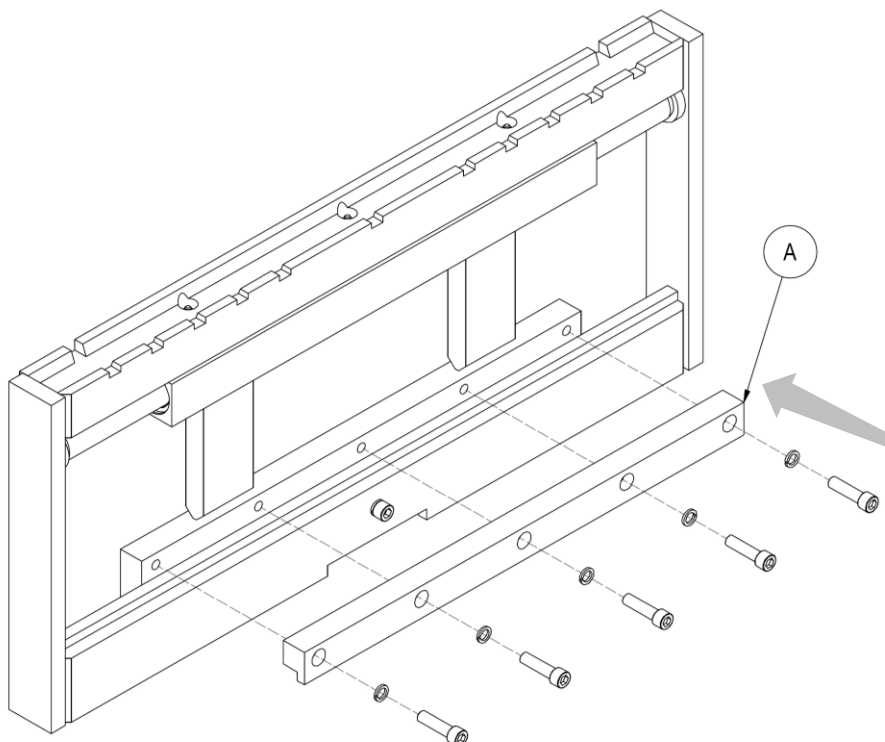


Abbildung 6

12. Schmieren Sie die oberen Gleitstücke durch die dafür vorgesehenen Schmiernippel (siehe *Abbildung 14* auf Seite 25).
13. Koppeln Sie die Mastrollen mit den Rollenbolzen an den Seitenwangen (siehe *Abbildung 7*; in diesem und den folgenden Bildern sind angegebene Lager, Seitenwangen und Hubmasten rein indikativ, mit dem einzigen Ziel, den richtigen Einbau des Geräts aufzuzeigen).

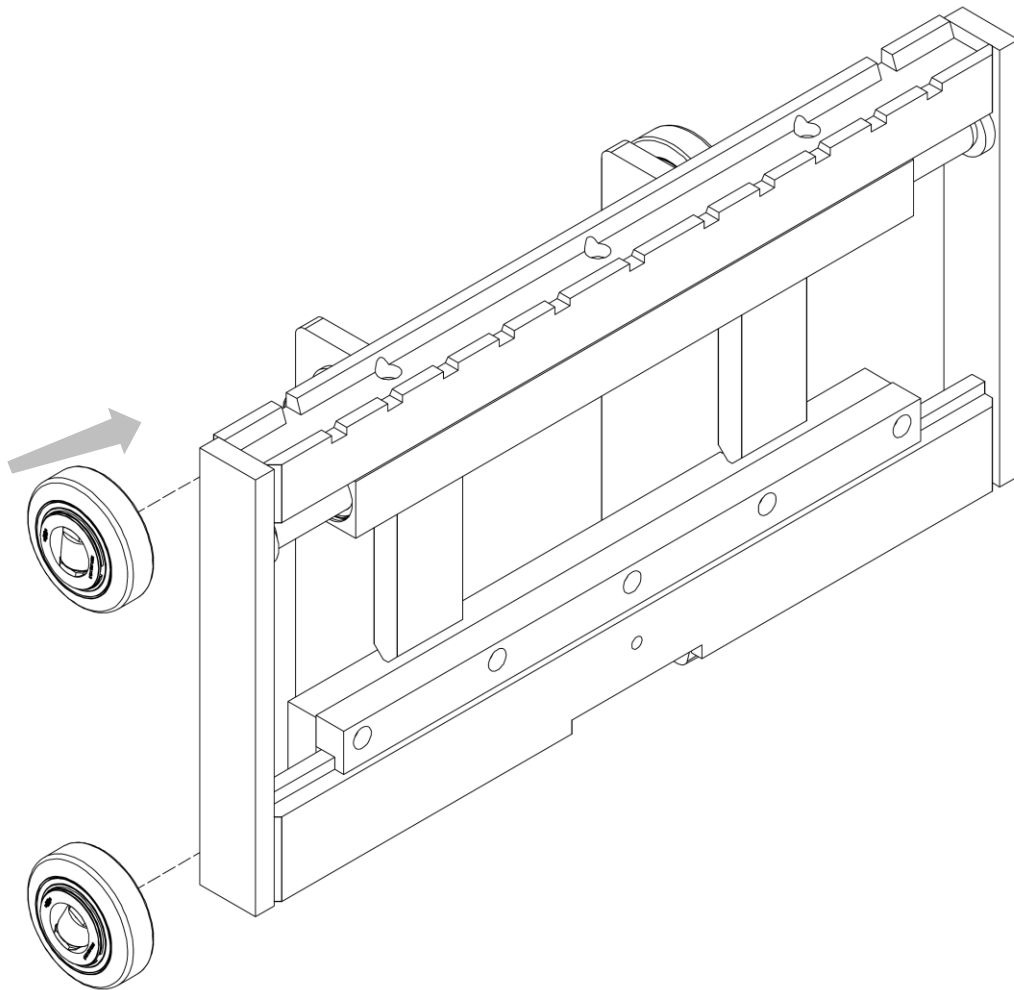


Abbildung 7

14. Überprüfen Sie den Zustand der Ketten sowie der Befestigungszubehöre und ersetzen Sie gegebenenfalls beschädigte oder abgenutzte Bauteile.

15. Bauen Sie das Anbaugerät in dem Hubmast ein, indem Sie die Rollen in die entsprechenden Gleitführungen einziehen; danach befestigen Sie die Ketten in den Löchern der Seitenwangen gemäß der vom Hubmasthersteller vorgesehenen Art und Weise (siehe *Abbildung 8*).

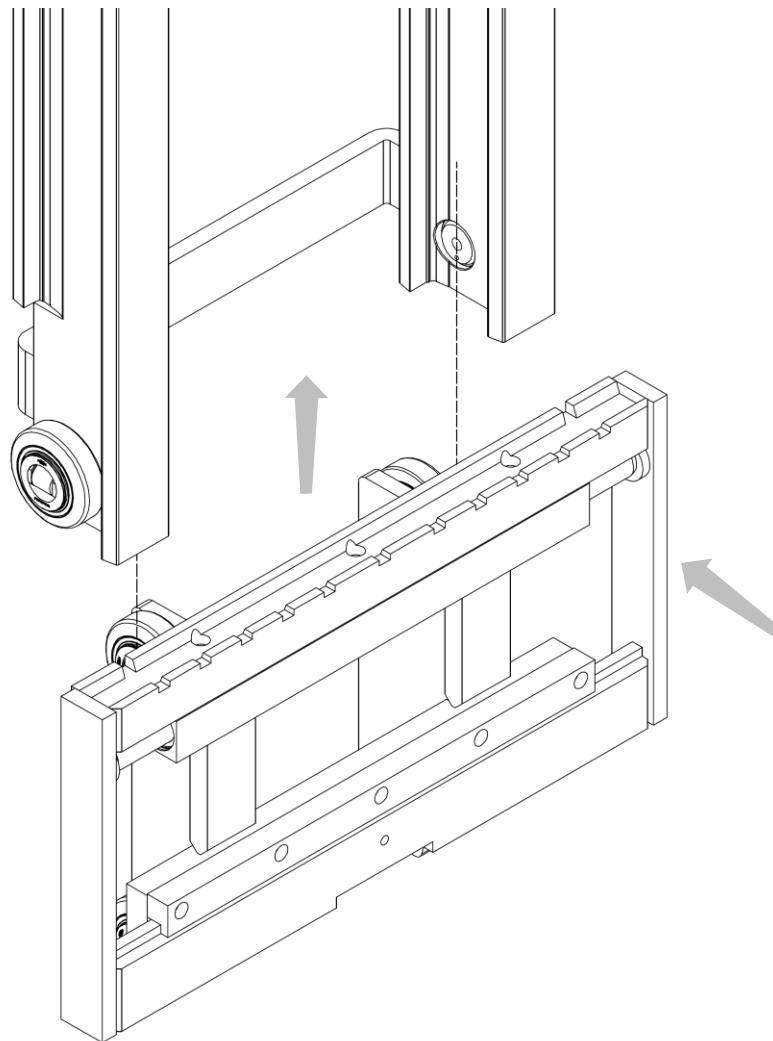


Abbildung 8

16. Lösen Sie die mittige Sicherungsschraube vor dem Einfügen von Gabelzinken oder anderen Anbaugeräten; im Fall der Gabelzinken, schrauben Sie sie nach Abschluss des Vorgangs wieder an, damit die Gabelzinken selbst nicht herauskommen.
17. Schließen Sie die Schläuche an beide Seitenschubzylinder und Verteiler an.
18. Stellen Sie sicher, dass der Betriebsdruck der Schläuche größer oder gleich dem auf dem Typenschild angegebenen Wert ist.

19. Schmieren Sie die Gleitoberflächen.

3.1.2 Einbau des Geräts – Ausführung mit angeschweißten Seitenwangen

MIT SEITENWANGEN

1. Überprüfen Sie vor dem Einbau den Zustand des Hubmasts und stellen Sie sicher, dass er frei von Rauheit ist.
2. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Profile des Hubmasts nicht verformt sind, damit eine gute Kupplung mit dem Anbaugerät möglich ist.
3. Überprüfen Sie den Zustand der Schläuche und ersetzen Sie diejenigen, die sich in einem schlechten Zustand befinden.
4. Koppeln Sie die Mastrollen mit den Rollenbolzen an den ausgeführten Seitenwangen (siehe *Abbildung 9*; in diesem und den folgenden Bildern sind angegebene Lager, Seitenwangen und Hubmasten rein indikativ, mit dem einzigen Ziel, den richtigen Einbau des Geräts aufzuzeigen).

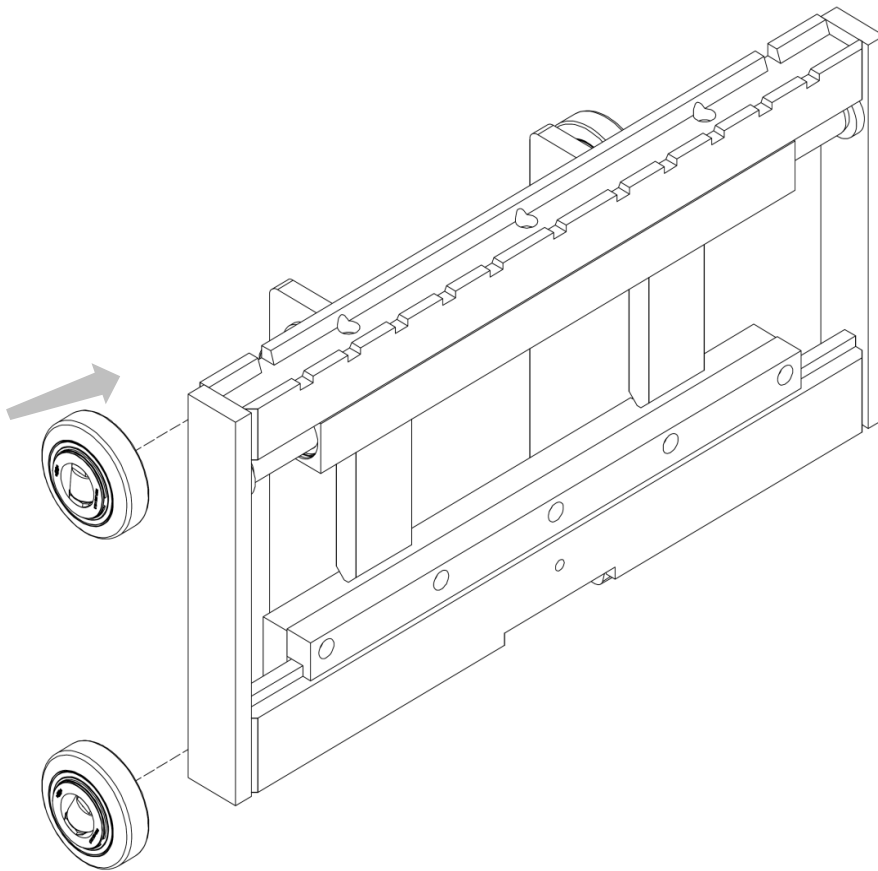


Abbildung 9

5. Bauen Sie das Anbaugerät in dem Hubmast ein, indem Sie die Rollen in die entsprechenden Gleitführungen einziehen; danach befestigen Sie die Ketten in den Löchern der Seitenwangen gemäß der vom Hubmasthersteller vorgesehenen Art und Weise (siehe *Abbildung 10*).

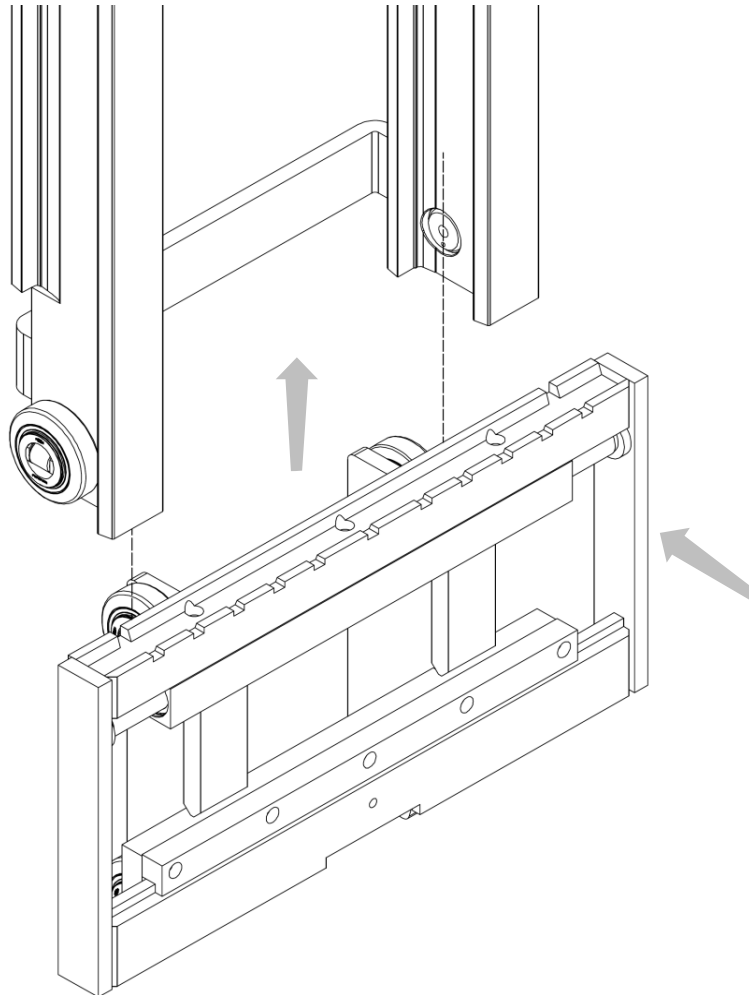


Abbildung 10

6. Lösen Sie die mittige Sicherungsschraube vor dem Einfügen von Gabelzinken oder anderen Anbaugeräten; im Fall der Gabelzinken, schrauben Sie sie nach Abschluss des Vorgangs wieder an, damit die Gabelzinken selbst nicht herauskommen.
7. Schließen Sie die Schläuche an beide Seitenschubzylinder und Verteiler an.
8. Stellen Sie sicher, dass der Betriebsdruck der Schläuche größer oder gleich dem auf dem Typenschild angegebenen Wert ist.
9. Schmieren Sie die Gleitoberflächen.

4 GEBRAUCHANWEISUNGEN

Vor der Verwendung des Geräts müssen die Dichtigkeit der Hydraulikleitungen, die einwandfreie Montage und der richtige Anschluss überprüft werden, indem etwa zehn Probeläufe durchgeführt werden.

Bei der Benutzung des Geräts müssen die unten aufgelisteten Anweisungen befolgt werden:

1. Einhalten Sie die Tragfähigkeitsgrenzen des Anbaugeräts.
2. Betätigen Sie das Anbaugerät nicht, wenn sich Personen oder Tiere in unmittelbarer Nähe des Staplers befinden.
3. Versuchen Sie nicht, Lasten zwischen den zwei Gabelzinken zu klammern und zu heben.
4. Versuchen Sie nicht, Lasten seitwärts zu bewegen, indem Sie sie auf dem Boden schleifen lassen.
5. Der auf dem Typenschild angegeben max. Betriebsdruck darf nicht überschritten werden.
6. Das Anbaugerät muss von einem einzigen Bediener vom Fahrersitz des Staplers betätigt werden.
7. Bitte den Bedienungshebel sanft betätigen und Druckstöße so viel wie möglich vermeiden.
8. Alle Vorgänge in Bezug auf den Einbau, die Verwendung und die Wartung müssen vom Fachpersonal durchgeführt werden, das über die geeigneten Geräte für die Art des durchzuführenden Eingriffs verfügt.
9. Wartungs- und / oder Reparaturarbeiten müssen bei stillstehendem Gabelstapler und ausgeschaltetem Hydraulikkreis sowie mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Handschuhe, Sicherheitsschuhe, usw.) durchgeführt werden.
10. Betätigen Sie die Kolbenstangen nur, wenn sie richtig am Anbaugerät montiert sind; andernfalls könnten die Stangen aufgrund des Öldrucks heftig ausgeworfen werden.

Der gewichtete Schalldruckpegel beträgt weniger als 70 dB (A).

Der Entwurf und die Ausführung aller A.T.I.B. - Anbaugeräte berücksichtigen einen gewissen Abstand der Last (verglichen mit ihrem Schwerpunkt) von der Schlagfläche der Gabelzinken.

Falls der Bedarf besteht, den Abstand des Lastschwerpunktes (LSP) von der Schlagfläche der Gabelzinken zu erhöhen, muss das Lastgewicht verkleinert werden.

In diesem Fall ist die Einsichtnahme des Diagramms in *Abbildung 11* empfohlen, wo ein Multiplikationsfaktor der Lastverkleinerung (Ordinatenachse) abhängig von der Abstandserhöhung des LSP (Abszissenachse) aufgezeigt ist.

Der Multiplikationsfaktor ist nach der verlangten Positionierung des LSP abgeleitet und soll mit der Nennt Tragfähigkeit des Anbaugeräts multipliziert werden: das Produkt dieser Operation ist die effektive tragbare Last.

Die durchgehende Linie ist für Anbaugeräte mit Angabe des Lastschwerpunktes bei 500 mm zu berücksichtigen.

Die Strichpunktlinie ist für Anbaugeräte mit Angabe des Lastschwerpunktes bei 600 mm zu berücksichtigen.

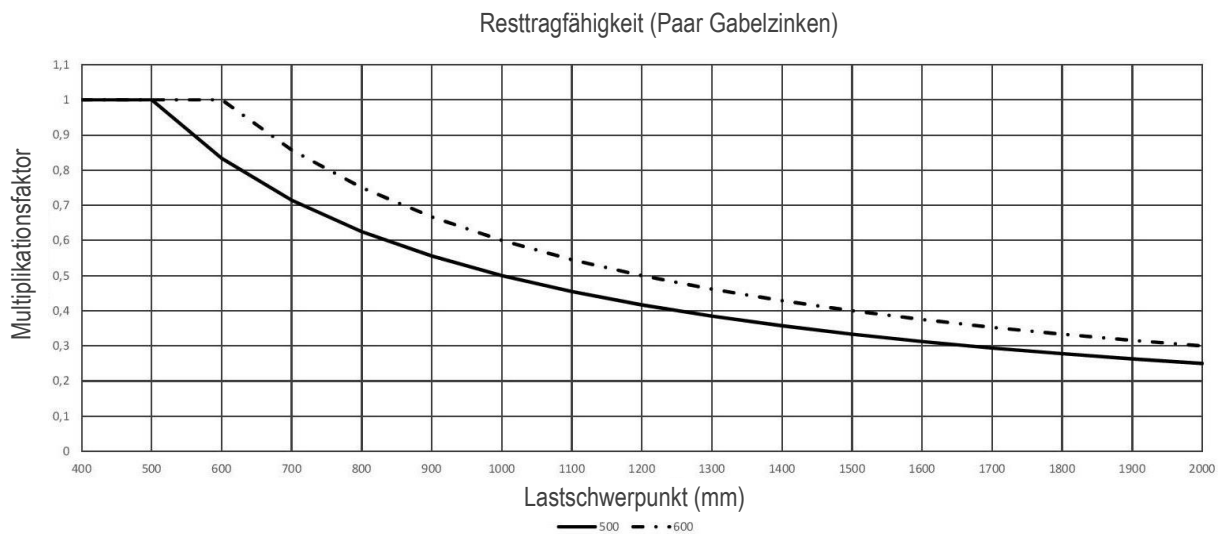


Abbildung 11

BEMERKUNG: die Berechnung ist nur für "stabile" Lasten gültig; im Fall von Flüssigkeitsbehältern, bitte den Hersteller ansprechen.



Es wird empfohlen, sich an den Staplerhersteller zu wenden, um die Resttragfähigkeit der Kombination Gabelstapler + Anbaugerät zu überprüfen.



Der Zustand des Straßenbelags, die Geschwindigkeit der Lastbewegung und die Hubhöhe können die Stabilität der Last beeinflussen, was je nach den spezifischen Fällen berücksichtigt werden muss.



Der Seitenschub der Last ist während der Fahrt nicht zulässig.
Die Bewegung der Last bei hochgezogenem bzw. ausgefahrenem Hubmast ist nur erlaubt, wenn die Last in die Mitte des Masts zurückgebracht werden soll.

Die Nenntragfähigkeit der Kombination Gabelstapler + Anbaugerät wird vom ursprünglichen Staplerhersteller festgelegt und kann niedriger als die Nenntragfähigkeit auf dem Typenschild des Anbaugeräts sein.

Bitte im Typenschild des Gabelstaplers nachschauen (Richtlinie 2006/42/EG).

5 REGELMÄßIGE WARTUNG

Die Nichteinhaltung der für die Wartung festgelegten Regeln und Zeiten beeinträchtigt den ordnungsgemäßen Betrieb des Anbaugeräts und führt zum Verlust der Garantiebedingungen.

Alle Wartungsarbeiten müssen bei stillstehendem Gabelstapler und bei ausgeschaltetem sowie drucklosem Hydraulikkreis durchgeführt werden; bitte grenzen Sie den gesamten Wartungsbereich ab und benutzen Sie die erforderliche persönliche Schutzausrüstung. Falls die Zylinder demontiert werden müssen, verwenden Sie immer eine Schale oder einen Behälter, um das im Zylinder verbleibende Öl wiederzugewinnen.

A.T.I.B empfiehlt, das Hydrauliköl und die entsprechenden Filter regelmäßig auszutauschen und das System während der Wartungsarbeiten so sauber wie möglich zu halten, damit Probleme bei der Verwendung des Anbaugeräts vermieden werden.

VORSICHT!!!

Die hydraulischen Bauteile können sehr heiß sein. Verwenden Sie einen angemessenen Schutz.

Achten Sie auf eventuelle Undichtigkeiten. Unter Hochdruck stehendes Öl kann Augen und Haut schädigen. Tragen Sie immer Schutzbrille, die auch an den Seiten schützt.

Entfernen Sie niemals Ventile, Schläuche oder andere potentielle unter Druck stehende Bauteile, wenn der Druck aktiv ist.

5.1 Wartungsarbeiten alle 100 Betriebsstunden

1. Überprüfen Sie den Zustand der Hydraulikleitungen (Schläuche und Anschlüsse) und ersetzen Sie die eventuell abgenutzten Bauteile.
2. Überprüfen Sie, dass das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben des unteren Hakens; gegebenenfalls ziehen Sie die Schrauben fest.
3. Alle gleitenden Teile reinigen und schmieren (siehe Absatz 8.2 auf Seite 25).

5.2 Wartungsarbeiten alle 300 Betriebsstunden

1. Überprüfen Sie den Zustand der oberen und unteren Gleitstücke. Falls ein übermäßig abgenutztes Bauteil gefunden wird, wird es empfohlen, die gesamte Baugruppe des betreffenden Teils auszutauschen.
2. Führen Sie auch die im vorstehenden Absatz aufgelisteten Vorgänge aus (siehe Absatz 5.1).

5.3 Wartungsarbeiten alle 1000 Betriebsstunden

1. Überprüfen Sie den Zustand der oberen und unteren Gleitstücke. Falls ein übermäßig abgenutztes Bauteil gefunden wird, wird es empfohlen, die gesamte Baugruppe des betreffenden Teils auszutauschen.
2. Führen Sie auch die in vorstehenden Absätzen aufgelisteten Vorgänge aus (siehe Absätze 5.1 u. 5.2 auf Seite 20).

5.4 Wartungsarbeiten alle 2000 Betriebsstunden

1. Führen Sie eine tiefgehende Prüfung des Anbaugeräts durch. Diese muss - womöglich - von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, das in der Lage ist, Probleme zu identifizieren, die die Sicherheit und die effiziente Nutzung des Geräts beeinträchtigen könnten. Feststellbare Mängel können unterschiedlich sein:
 - Überprüfen Sie alle Bauteile des Anbaugeräts (Zylinder, Haken, Dichtungen, Anschlüsse, Schmiernippel usw.) und stellen Sie sicher, dass sie in optimalem Zustand sind; andernfalls fahren Sie mit dem Austausch / der Reparatur von abgenutzten Teilen fort.
 - Überprüfen Sie den Zustand der Gleit- und der Arbeitsflächen; falls sie beschädigt sind, fahren Sie mit deren Austausch / derer Reparatur fort.

Weitere mögliche Probleme (und damit verbundene Abhilfen) finden Sie auch in *Tabelle 4* auf Seite 24.

2. Zerlegen Sie den Zylinder und überprüfen Sie den Zustand von Stange und Dichtungen. Sollte eine beschädigte oder übermäßig abgenutzte Dichtung festgestellt, wird es immer empfohlen, den gesamten Dichtsatz auszutauschen.
3. Ersetzen Sie die Dichtungen auch bei Leckagen sowie die Stange im Fall von Kratzern. Der Zylinder muss immer nach der Montage am Anbaugerät getestet werden, damit das plötzliche Auswerfen der Stange vermieden wird.
4. Führen Sie auch die in vorstehenden Absätzen aufgelisteten Vorgänge aus (siehe Absatz 5.3, sowie Absätze 5.1 u. 5.2 auf Seite 20).

N.B. Intensivieren Sie die Eingriffe bei besonders schweren Anwendungen.

6 VORGEHENSWEISE FÜR DEN ABBAU

6.1 Zerlegung des Seitenschubzylinders

1. Entlasten Sie das Hydrauliksystem vom Druck.
2. Entfernen Sie den beweglichen Rahmen mit Hilfe von angemessenen Hebebändern, wie in *Abbildung 3* auf Seite 10 aufgezeigt.
3. Entfernen Sie den Sprengring **A** und ziehen Sie die Zylinderstange **B** ab, die zusammen mit dem Deckel **C** aus ihrem Sitz herauskommt; dann nehmen Sie die Stange weg von dem Deckel (siehe *Abbildung 12*).

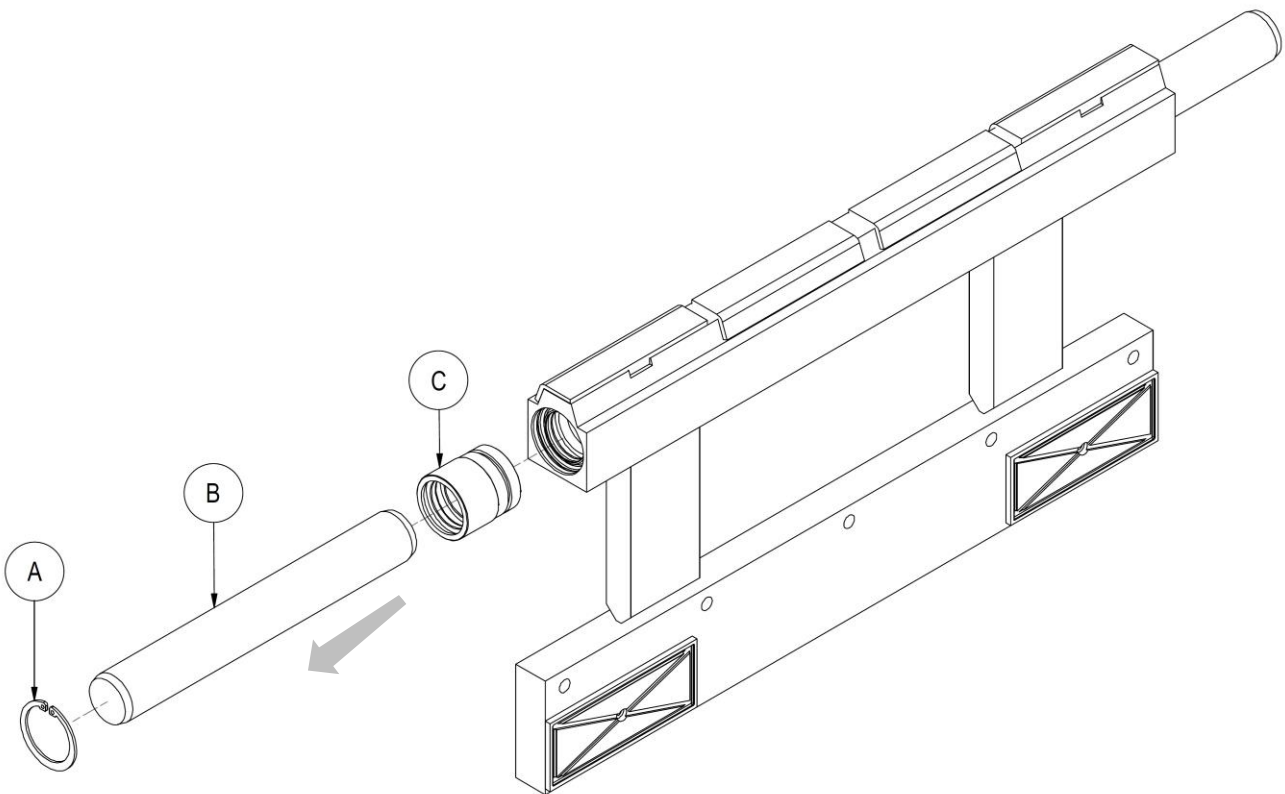


Abbildung 12

4. Ersetzen Sie die beschädigten oder übermäßig abgenutzten Dichtungen (siehe *Abbildung 13*).

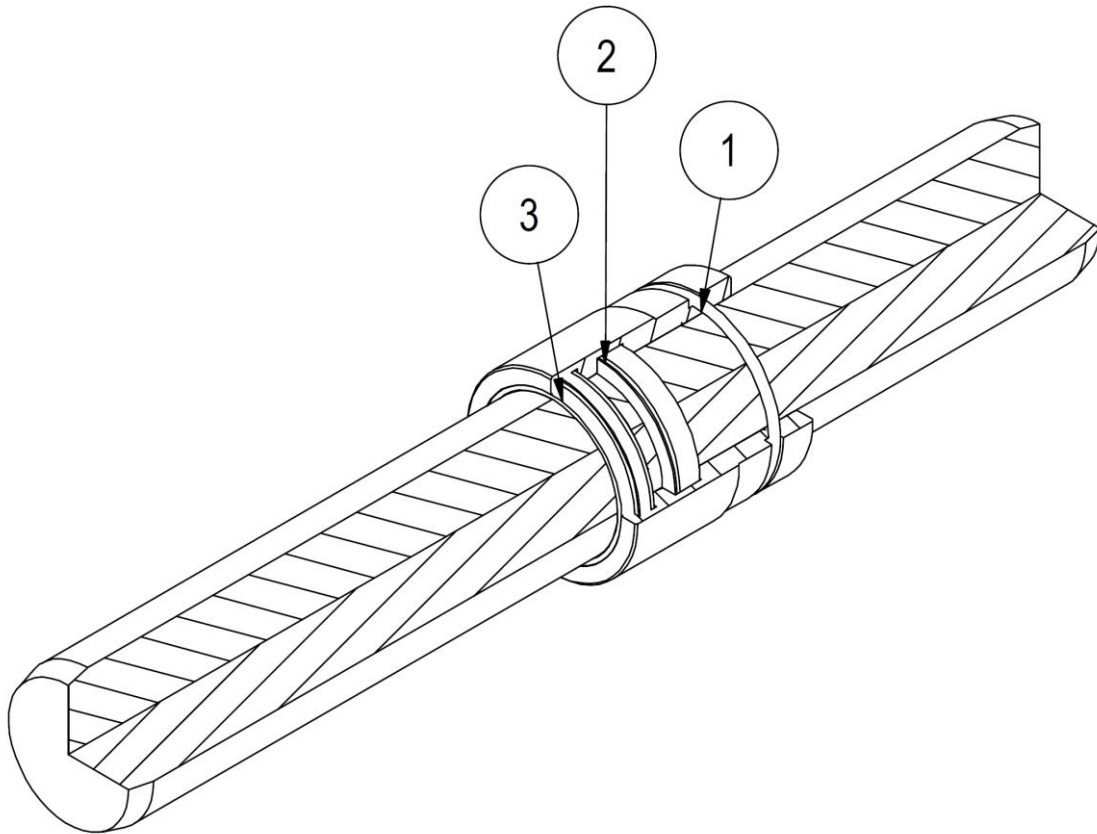


Abbildung 13

POS.	MENGE	ARTIKELNUMMER	BEZEICHNUNG	DESCRIPTION
1	2	A5001103	O-Ring	O-ring
2	2	A5111168	Dichtung	Seal
3	2	A5309035	Abstreifring	Scraper ring

Tabelle 3

5. Bauen Sie den Zylinder wieder zusammen, indem Sie den oben beschriebenen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge beachten.

7 STÖRUNGSBEHEBUNG

7.1 Mögliche Störungen und entsprechende Abhilfen

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
	Geringe Ölmenge	Tankfüllstand und / oder Pumpe überprüfen
		Engpässe im Hydrauliksystem: Suche und Beseitigung notwendig
	Verformung einiger Teile	Teile reparieren oder ersetzen
	Abgenutzte Zylinderdichtungen	Dichtsatz ersetzen
Ungleichmäßige Funktionsweise beim Seitenschub	Luft im Hydrauliksystem	System entlüften
	Abgenutzte untere Gleitstücke / -rollen	Teile ersetzen
	Übermäßige Reibung zwischen den Gleitelementen	Gleitelemente reinigen und einfetten
	Abgenutzte Zylinderdichtungen	Dichtsatz ersetzen
	Ölmangel im Tank	Öl nachfüllen

Tabelle 4

Im Falle von weiteren Problemen, bitte wenden Sie sich an A.T.I.B. S.r.l.

7.2 Schmierung

1. Schmieren Sie alle gleitenden Teile durch die dafür vorgesehenen Schmiernippel (siehe *Abbildung 14*).
2. Schmieren Sie die unteren Gleitstücke und die entsprechende Gleitoberfläche (siehe *Abbildung 14*).

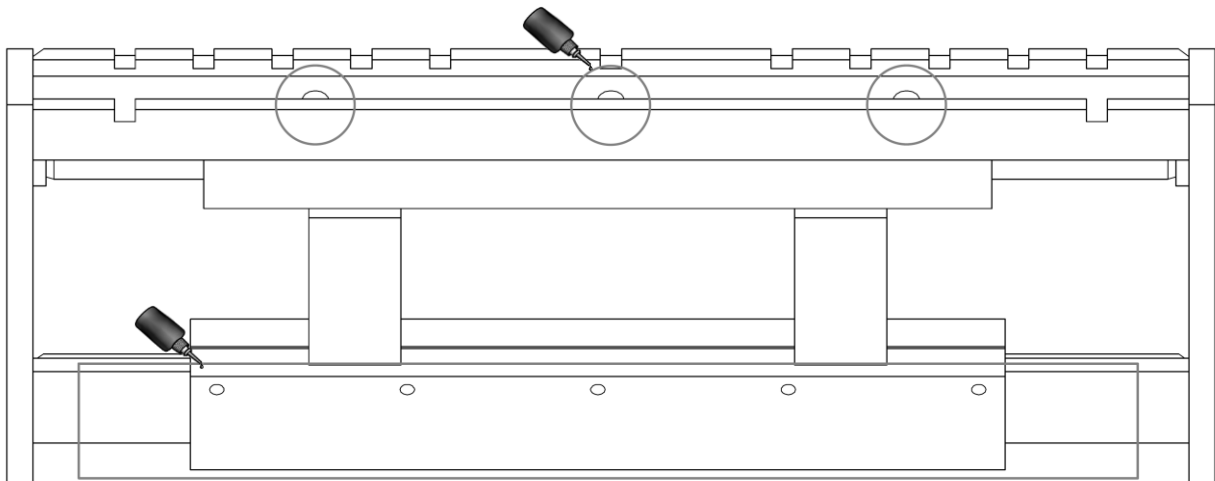


Abbildung 14

A.T.I.B. S.r.l.
Via Quinzanese snc, 25020 Dello (BS) - ITALY

+39 030 977 17 11

info@atib.com

atib.com

